

ZA6608

Regierungsmonitor (April 2015)

- Fragebogen -

0a. In welchem Bundesland sind Sie wahlberechtigt?

INT: BERLIN NACHFRAGEN, OB WEST ODER OST!!!

- Schleswig-Holstein
- Hamburg
- Niedersachsen
- Bremen
- Nordrhein-Westfalen
- Hessen
- Rheinland-Pfalz
- Baden-Württemberg
- Bayern
- Saarland
- Berlin -> 0c.
- Brandenburg
- Mecklenburg-Vorpommern
- Sachsen
- Sachsen-Anhalt
- Thüringen

00001-600

0c. Und gehörte der Bezirk, in dem Sie wohnen, früher ...

- zum Westen oder
- zum Osten Berlins?

50308-010

0b. Wie viele Einwohner hat Ihr Wohnort ungefähr?

- bis 2 000 Einw.
- bis 5 000 Einw.
- bis 10 000 Einw.
- bis 20 000 Einw.
- bis 50 000 Einw.
- bis 100 000 Einw.
- bis 500 000 Einw.
- über 500 000 Einw.

00002-010

1a. Was ist Ihrer Meinung nach gegenwärtig das wichtigste Problem in Deutschland?

- Arbeitslosigkeit/Arbeitsplätze/Ausbildungsplätze
 - Ausländer/Zuwanderung/Integration/Asyl
 - Renten/Alte/Alterssicherung
 - Streit in der Bundesregierung
 - Kinderpornografie/Strafverfolgung
 - Gesundheitswesen/Gesundheitspolitik/Pflegeversicherung
 - Sozialleistungen/Hartz IV
 - Lebenshaltungskosten/Preise/Benzinpreise/Inflation
 - internationale Banken- und Finanzkrise/Börse
 - Ukraine/Krim-Konflikt/Russland
 - Europa/EU/Euro-Krise/Griechenland/Spainien/Italien
 - Türkei-Beitritt zur EU/Demonstrationen in der Türkei
 - Löhne/Arbeitszeitregelung/Mindestlohn
 - Streik/Tarifstreit/Gewerkschaften
 - NSA/ Datenschutz/US-Spionage/Geheimdienste
 - Wohnungsmarkt/Mieten/Mietpreise
 - Steuern/Steuererhöhungen/Steuerhinterziehung
 - Wirtschaftslage
 - EU-Freihandelsabkommen mit USA/TTIP
 - Staatsverschuldung/Verschuldung der Bundesländer
 - dt. Einheit: Probleme/Finanzierung/Abwanderung/Verh. O-W
 - Parteien-/Politikverdruss/-affären
 - Pessimismus/„Jammern“/Perspektivlosigkeit
 - Kriminalität/Jugendkriminalität/Ruhe und Ordnung
 - Rechtsextreme/NPD/Antisemitismus
 - Lebensmittel/Landwirtschaft
 - Umweltschutz/Klimawandel
 - Energiewende/Erneuerbare Energien
 - Atompolitik/Atomkraftwerke/Endlagerung
 - Bahn/Probleme/Zugausfälle
 - Verkehrsprobleme/Straßenbau/Maut
 - Pegida / Anti-Islam-Bewegung
 - Islam/Islamismus
 - Terrorismus/Anschläge/Al Qaida
 - Bundeswehr/Auslandseinsätze/Afghanistan
 - Israel/Palästinenser/Gaza-Streifen/Hamas
 - Irak/Iran/ IS (Islamischer Staat) /dt. Waffenlieferung/ Syrien
 - Frieden/Entspannung
 - Schule/Bildung/PISA
 - Familie/Kinder/Jugend
 - soziales Gefälle/Gerechtigkeit /Arm-Reich/„Unterschicht“
 - Moral/Werte
 - Sonstige Probleme
- (!!! NOTIEREN !!!)

03. Und nun zu den Parteien in Deutschland ganz allgemein: Wenn Sie einmal an die CDU, die CSU, die SPD, die Linke, die Grünen, die FDP, die AfD und die NPD denken: Welche dieser Parteien gefällt Ihnen am besten?

- CDU
- CSU
- SPD
- Linke
- Grüne
- FDP
- AfD
- NPD

00006-420

04. Wie stark interessieren Sie sich für Politik, ...

- sehr stark,
- stark,
- etwas,
- kaum oder
- gar nicht?

BPA

05. Was glauben Sie ganz allgemein:
Entwickeln sich die Dinge in unserem Land alles in allem ...

- eher in die richtige Richtung oder
- eher in die falsche Richtung?

06. Neben aktuellen Problemen gibt es auch Probleme, die auf längere Sicht von Bedeutung sind: Was meinen Sie, wie stark kümmert sich die Bundesregierung aus CDU/CSU und SPD um Probleme, die auf längere Sicht von Bedeutung sind ...

- sehr stark,
- stark,
- nicht so stark oder
- überhaupt nicht?

07. Zum Thema Sozialleistungen:
Was finden Sie grundsätzlich besser:

- Ein Land, in dem man hohe Steuern bezahlt, dafür aber auch die Sozialleistungen umfangreich sind, oder
- ein Land, in dem man niedrige Steuern bezahlt, dafür aber auch die Sozialleistungen gering sind?

1407

08. Was meinen Sie: Sollte die Bundesregierung aus CDU/CSU und SPD die Sozialleistungen in Deutschland ...

- eher ausbauen,
- eher verringern oder
- sollte sich da nicht viel ändern?

1407

09. Jetzt zum Arbeitsmarkt in Deutschland:

Wenn es nicht genügend deutsche Fachkräfte gibt,...

- sollte dann ausländischen Fachkräften die Zuwanderung erleichtert werden, oder
- sollte sie nicht erleichtert werden?

1407

10. Und wenn es um Jobs geht, die hier in Deutschland keiner machen will,

- sollte dann ausländischen Arbeitskräften die Zuwanderung erleichtert werden, oder
- sollte sie nicht erleichtert werden?

1407

11. Es wird angenommen, dass in nächster Zeit weiterhin viele Flüchtlinge nach Deutschland kommen. Was meinen Sie, ...

- kann Deutschland das verkraften, oder
- kann Deutschland das nicht verkraften?

neu

Randomisieren

12. Ich nenne Ihnen nun einige Themen und möchte wissen, wie wichtig Sie es finden, dass sich da etwas verbessert:

Wie wichtig finden Sie ...

- a) es, dass Langzeitarbeitslose wieder ins Berufsleben eingegliedert werden?
- b) die Verbesserung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf?
- c) eine bessere Eingliederung der Ausländer in Deutschland?
- d) es, dass der Klimaschutz verbessert wird
- e) es, dass der Umstieg auf erneuerbare Energien beschleunigt wird?
- f) es, dass die Lösung der Euro- und Finanzkrise vorankommt?
- g) es, dass mehr für soziale Gerechtigkeit getan wird?
- h) es, dass mehr für Ausbau und Instandsetzung von Straßen, Schienen und anderen Verkehrswegen getan wird?
- i) es, dass der Datenschutz verbessert wird?
- j) es, dass die Renten langfristig gesichert werden?
- k) es, dass der Verbraucherschutz verbessert wird?
- l) es, dass die Staatsverschuldung abgebaut wird?
- m) es, dass mehr gegen Kriminalität getan wird?
- n) es, dass es Verbesserungen im Bereich der Pflege gibt?

- Finden Sie das sehr wichtig,
- wichtig,
- nicht so wichtig oder
- überhaupt nicht wichtig?

Gleiche Randomisierung wie 12.

13. Und was meinen Sie, wenn es um ... geht, kommt da die Bundesregierung ...

- a) die Wiedereingliederung von Langzeitarbeitslosen ins Berufsleben
- b) die Verbesserung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- c) eine bessere Eingliederung der Ausländer in Deutschland
- d) Verbesserungen beim Klimaschutz
- e) den Umstieg auf erneuerbare Energien
- f) die Lösung der Euro- und Finanzkrise
- g) mehr soziale Gerechtigkeit
- h) Ausbau und Instandsetzung von Straßen, Schienen und anderen Verkehrswegen
- i) Verbesserungen beim Datenschutz
- j) die langfristige Sicherung der Renten
- k) Verbesserungen beim Verbraucherschutz
- l) den Abbau der Staatsverschuldung
- m) die Bekämpfung der Kriminalität
- n) Verbesserungen im Bereich der Pflege

- eher voran, oder

- kommt sie da eher nicht voran?

B. Wie alt sind Sie ?

- 18 bis 20 Jahre
- 21 bis 24 Jahre
- 25 bis 29 Jahre
- 30 bis 34 Jahre
- 35 bis 39 Jahre
- 40 bis 44 Jahre
- 45 bis 49 Jahre
- 50 bis 59 Jahre
- 60 bis 69 Jahre
- 70 Jahre und älter

C. Was ist Ihr Familienstand?

- verheiratet -> F.
- verheiratet, aber getrennt lebend -> D.
- ledig -> D.
- geschieden -> D.
- verwitwet -> D.
- eingetragene Lebenspartnerschaft -> F.

D. Wohnen Sie mit einem/r Lebensgefährten/-in zusammen?

- ja
- nein

F. Welchen Schulabschluss haben Sie selbst?

- Hauptschulabschluss (Volksschule)..... -> H.
(Ost: frühere 8-klassige Schule)
- Mittlere Reife/Realschulabschluss -> H.
(Fach-/Handelsschulabschluss oder sonstiger mittlerer Abschluss)
(Ost: frühere 10-klassige polytechnische Oberschule/POS)
- Abitur/Hochschulreife/Fachhochschulreife, -> G.
(Ost: frühere 12-klassige erweiterte Oberschule/EOS)
- haben Sie keinen Schulabschluss, oder -> H.
- sind Sie noch in der Schule? -> F2.

F2. Und welchen Schulabschluss streben Sie an?

- Hauptschulabschluss, -> E.
- Mittlere Reife/Realschulabschluss oder -> E.
- Abitur/Hochschulreife/Fachhochschulreife? -> E.

G. Haben Sie ein abgeschlossenes Studium an einer Universität, Hochschule oder Fachhochschule ?

- ja
- nein

H. Haben Sie eine abgeschlossene Lehre ?

- ja
- nein

K. Sind Sie zur Zeit berufstätig ?

- ggf. nachfragen:
- voll beschäftigt -> K1.
 - teilzeit beschäftigt -> K1.
 - in Kurzarbeit -> K1.
 - Elternzeit / Mutterschutz -> K1.
 - arbeitslos, in Umschulungsmaßnahme -> L.
 - arbeitslos, ohne Umschulungsmaßnahme -> L.
 - Rente, Pension, Vorruhestand -> L.
 - in Ausbildung / (Hoch-)Schule -> E.
 - Bundesfreiwilligendienst (Freiw. Soz./Ökol. Jahr) -> E.
 - nicht berufstätig / Hausfrau/Hausmann -> E.

K1. Halten Sie Ihren Arbeitsplatz ...

- für sicher oder
- für gefährdet?

L. Sind (Rentner/Arbeitslose: waren) Sie ...

- Arbeiter/in -> E.
- Facharbeiter/in -> E.
- Meister/in -> E.
- Angestellte/r -> L2.
- Beamter/Beamtin -> L3.
- Richter/in -> E.
- Soldat/in / Freiw. Wehrdienst -> E.
- Landwirt/in (selbständig) -> E.
- Selbstständig -> E.
- Hausfrau/Hausmann -> E.
- hatte noch nie einen Beruf -> E.

(!!! INT: NUR HAUPTTÄTIGKEIT !!!)

L2. Ist/war das eher ...

- eine einfache, -> E.
- eine gehobene oder -> E.
- eine leitende Tätigkeit ? -> E.

L3. Gehören /ten Sie zum ...

- einfachen Dienst, -> E.
- mittleren Dienst, -> E.
- gehobenen Dienst oder -> E.
- höheren Dienst ? -> E.

E. Wie viele Personen leben insgesamt in Ihrem Haushalt, Sie selbst mit eingeschlossen ?

- 1 -> P.
- 2 -> E1.
- 3 -> E1.
- 4 -> E1.
- 5 und mehr -> E1.

E1. Wie viele Personen in Ihrem Haushalt sind 18 Jahre und älter ?

- 1
- 2.
- 3
- 4
- 5 und mehr

P. Sind Sie selbst oder jemand anderer in Ihrem Haushalt Mitglied einer Gewerkschaft ?

!!! Nur eine Nennung !!!

!!! Nicht vorlesen !!!

- ja, selbst
- ja, nur andere
- ja, selbst und andere
- nein

Q. Welcher Konfession oder Glaubensgemeinschaft gehören Sie an ?

!!! Nicht vorlesen !!!

- katholisch -> R.
- protestantisch/evangelisch..... -> R.
- muslimisch/Islam..... -> Y1.
- jüdisch -> Y1.
- anderer..... -> Y1.
- keiner -> Y1.

R. Wie oft gehen Sie im Allgemeinen zur Kirche ? Gehen Sie ...

- jede Woche,
- fast jede Woche,
- ab und zu,
- einmal im Jahr,
- seltener oder
- nie ?

Y1. Über wie viele verschiedene Telefonnummern sind Sie zuhause erreichbar, das Handy einmal ausgenommen?

(INT: Kein Handy!!!)

- 1
 - 2
 - 3
 - 4
 - 5 und mehr
-

A. Geschlecht des Befragten.

- männlich
 - weiblich
-

U. Herzlichen Dank für das Gespräch.
